

**Herzogenried:** „Profi-Junior“ verleiht an der Integrierten Gesamtschule Preis für Projektplanungen

# „Schüler-Helfende-Hand“ mit bester Geschäftsidee

Schüler sollten Geschäftsideen entwickeln, Businesspläne erarbeiten und mit wirtschaftsorientierten Berufsfeldern in Kontakt kommen. Zehn Gruppen aus 10. und 12. Klasse der Integrierten Gesamtschule Herzogenried beteiligten sich an dem Wettbewerb zur Verbesserung der Berufswahl und Ausbildungskompetenz, initiiert von „Profi – Wirtschaft Bildung Integration“. Anreiz zu Kreativität und Engagement bot ein Geldpreis von 150 Euro für die überzeugendste Idee.

„Gewonnen habt ihr alle“, sagt Margot Römmich, Geschäftsführerin von „Profi“, doch gebe es nur einen ersten Platz – so sei es eben auch im Leben. Und dieser geht in diesem Fall an die Gruppe „Schüler-Helfende-Hand GbR“. „Als Gruppe habt ihr überzeugt, man nimmt euch die Idee ab“, lobt zuvor Jurorin Dr. Claudia Rabe vom MANIFEX-Technolo-

giezentrum. Insbesondere angesichts des demographischen Wandels sei die Idee der Hilfe für Kranke sowie Altenhilfe in vielfältiger Form von der Gruppe an Zehntklässlern hervorzuheben. Der Kundenkreis werde sich in den nächsten Jahren vergrößern, da werden einige Menschen von einem solchen Konzept profitieren, ist sich Rabe sicher. Und auch Römmich unterstützt die Schüler: „Ich werde mich im Alter auch freuen, wenn jemand was mit mir macht“.

Und da es sich bei dem Projekt bisher lediglich um einen ersten Ansatz handelt, erhalten die Jugendlichen neben der Geldprämie ein Coaching zur tatsächlichen Umsetzung ihrer Geschäftsidee. Doch auch die anderen Gruppen ernten viel Lob von der fünfköpfigen Jury und unterstützende Worte für zukünftiges Engagement. So sei beispielsweise die

Idee der Herstellung eines Programms zur Versendung von mehr Inhalten in einer SMS oder MMS eine wahre Marktlücke, findet Oliver Takács von der VR Bank Rhein-Neckar eG – er würde das Programm sofort kaufen.

„Ich kann das Projekt jeder Schule nur weiterempfehlen“, erzählt Mario Limbacher, einer der unterstützenden Lehrkräfte, anschließend überzeugt. Er halte es für einen absoluten Lerngewinn: Schüler müssen selbstständig Projekte erarbeiten und üben dabei ihre Kreativität. Dabei werden sie von unten heraus gestärkt und erlangen Kompetenzen aus der Wirtschaft, so Limbacher. „Profi ist eine Beratungsinstitution für Gründer und Unternehmer mit Ideen und Engagement. Das Projekt der besten Firmenidee wurde inzwischen zum vierten Mal durchgeführt, an verschiedenen



**Vlnr.: Dr. Claudia Rabe, Dominic Comarda, Michael Gottschlich, Alexander Goitom, Marcel Karaköcek, Margot Römmich.**

BILD: RITTELMANN

Schulen. Karin Silvestri und Sabine Müller übernahmen für „Profi“ die pädagogische Leitung und führten mit den Schülern der integrierten Gesamtschule insgesamt sechs Workshops durch. In denen ging es hauptsächlich um die Förderung unternehmerischen Handelns und der Erfahrung, seine Fähigkeiten ge-

zielt zu nutzen. Von dem großen Engagement der Schüler ist Silvestri begeistert, an der Schule sei es einfach Klasse gewesen. Die Ideen halte sie weitgehend für umsetzbar. Außerdem betont auch sie noch einmal: „Eigentlich gibt es kein Besser oder Schlechter, es ist viel mehr ein Anders“.

uf